

München, 27.01.2020

Lebendige Demokratie im Plenarsaal: LAK Bayern fordert Anerkennung als Landesstudierendenvertretung

Mehr als 150 Studierende tagen im Plenarsaal des Bayerischen Landtags

Bereits zum vierten Mal in Folge trafen sich die Delegierten der Landes-ASten-Konferenz Bayern am letzten Sonntag im Januar zur traditionellen Jahresauftaktsitzung im Maximilianeum. Aufgrund des großen Interesses der über 150 teilnehmenden Studierenden aus insgesamt 30 Hochschulen tagte die LAK Bayern erstmals im Plenarsaal, dem Herzstück des Bayerischen Landtags. Auch nahmen Repräsentanten der Landesstudierendenvertretungen von Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen an der Sitzung teil. In ihrer siebzehnjährigen Geschichte ist dies die größte Sitzung des Landesverbands der bayerischen Studierendenvvertretungen.

Die Sitzung begann mit einer Begrüßungsrede von Verena Osgyan, hochschulpolitische Sprecherin sowie stellvertretende Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen. „Ich freue mich so viele junge Menschen im Plenarsaal begrüßen zu dürfen. Das Zusammenkommen zahlreicher Studierender zur heutigen Sitzung der LAK Bayern ist ein starkes Symbol für die Demokratisierung der Hochschullandschaft“, lobt Osgyan das Engagement der anwesenden bayerischen StudierendenvvertreterInnen sowie des amtierenden LAK-Sprecherteams Trinkgeld, Lund und Frank.

Ebenfalls wurde am Sonntag der Leitantrag „Zukunft auf Augenhöhe gestalten“ beschlossen. In diesem fordern die Studierenden die gesetzliche Anerkennung der LAK Bayern als legitimierte Landesstudierendenvertretung mit starken Beteiligungsrechten sowie die Bereitstellung eines eigenen Finanzbudgets. Dazu erklärt der amtierende Sprecher Frank: „Wir haben dieses Projekt vor drei Jahren initiiert und stehen in diesem Jahr mit der angekündigten Novelle des Bayerischen Hochschulgesetzes kurz vor dem erfolgreichen Abschluss. Nun liegt es an den Fraktionen im Landtag keine Symbolpolitik zu betreiben, sondern die Interessensvertretung der Studierenden Bayerns auf Landesebene mit den notwendigen, weitreichenden Kompetenzen auszustatten.“

Ein besonderer Höhepunkt der Sitzung war die Wahl des Sprecherteams für das akademische Jahr 2020/21. Nach einer ausführlichen Personaldebatte wurden Maximilian Frank (25, TUM) und Anna-Maria Trinkgeld (21, HS Weihenstephan-Triesdorf) in ihrem Amt bestätigt. Als neues Mitglied des Sprecherteams der LAK wurde Carina Steyerer (20, HS Landshut) gewählt: „Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die spannenden Aufgaben und die gemeinsame Arbeit für die Studierenden unserer Hochschulen im neuen Amtsjahr ab April 2020“.

Mit Blick auf das neue Jahr hat die LAK Bayern eine Vielzahl von hochschulpolitischen Projekten in Planung. „In 2020 werden wir einen starken Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit an Hochschulen setzen, hierzu ist sogar eine eigene Veranstaltungswoche geplant. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Inklusion von benachteiligten Studierenden ins Hochschulleben sein“, erklärt Trinkgeld.

--

*Beschluss des Leitantrags „Zukunft auf Augenhöhe gestalten“ [Download \(PDF, 63 KB\)](#)
Pressefoto 1 LAK-Sprecherteam Trinkgeld, Lund, Frank mit MdL Osgyan [Download \(JPG, 5.7 MB\)](#)
Pressefoto 2 LAK-Sitzung mit StudierendenvvertreterInnen [Download \(JPG, 6.1 MB\)](#)
Pressefoto 3 Gruppenfoto der teilnehmenden Studierenden [Download \(JPG, 4.1 MB\)](#)
Nutzung kostenfrei; Foto: [1] Stefan Christoph, [2] Johannes Lesser, [3] Kurt Bauer*